

Warnstreiks im Norden und Osten

Leipzig/Schwerin/Bremen. Tausende Lehrer und andere Beschäftigte im öffentlichen Dienst der Länder sind am Donnerstag in den Warnstreik getreten. Schwerpunkt der Arbeitsniederlegungen und Protestaktionen in der laufenden Tarifrunde waren Ost- und Norddeutschland.

In Dresden, Leipzig und Chemnitz legten nach Gewerkschaftsangaben etwa 3000 Lehrer für vier Stunden die Arbeit nieder. 12000 Angestellte des öffentlichen Dienstes demonstrierten in Bremen für Einkommensverbesserungen. Befristete Arbeitsniederlegungen gab es auch in Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Niedersachsen. Die Arbeitgeber haben bisher kein Angebot unterbreitet. Die nächste Verhandlungsrunde ist am 9. März geplant. Mit den Warnstreiks wollen die Gewerkschaften den Druck erhöhen. Die Länder lehnen deren Forderung nach monatlich 50 Euro plus drei Prozent mehr Gehalt für die bundesweit etwa 600000 Beschäftigten ab.

(jW/dapd)

<https://www.jungewelt.de/artikel/160237.warnstreiks-im-norden-und-osten.html>